Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855

1816

7 (24.1.1816) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg-, Pfinz- und Enz-Kreis

Visual Library

Großherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Kinzig- Murg- und Pfinz- und Enz-Kreis.

Nro 7. Mittwoch den 24. Januar 1816.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachungen.

Durch die Versetzung des bisherigen Pfarrers Steinröder zu Kirlach, zur Professur an dem Gymnasium zu Bruchsal, ist diese Pfarrey von einem etwaigen Ertrag ad 1200 fl. in Pfarr- Güter und Zehnden bestehend, worauf aber eine jährliche Abgabe von 100 fl. gelegt wird, in Erledigung gekommen. Die Competenten um solche haben sich nach Vorschrift des Regierungsblatts gehörig zu melden.

Durch erfolgtes Ableben des Beneficiaten Eugen Mayer zu Riedheim im Seekreise ist diese Pfarrkurazie, welche in Geld und Naturalien, auch Güter-Ertrag auf etwa 450 fl. kommt, erledigt worden. Die Competenten um diese den ehevor östr. Conkursgesetzen unterliegende Kuratpfründe haben sich nach der Verordnung im Regierungsblatt von 1810. Nro. 38. insbesondere Art. 4. zu melden.

Durch die Beförderung des Pfarrers Flory zur Pfarrey St. Leon, ist die katholische Pfarrey Neudhardt (1ten Landamts Bruchsal) in Erledigung gekommen. Die Competenten um diese Pfarrey, die an Geld, Naturalien, Güter- und Zehnten-Ertrag und Accidenzien ein jährliches Einkommen von etwa 900 fl. hat, haben sich vorschriftmäßig bei dem Pfinz- und Enzkreis-Directorium zu melden.

Durch das am 23. Dec. v. J. erfolgte Ableben des Schullehrers Emeritus Johann Michael Haug zu Bottingen, Dekanats Emmendingen (im Dreisamkreise) ist die dasige evang. Schulstelle mit einer Competenz von 150 fl. erledigt worden. Die Concurrenten um diese Stelle haben sich daher binnen 6 Wochen durch ihre vorgesezte Dekanate bey der evang. Oberkirchenbehörde zu melden.

Durch den Tod des Lehrers Hack ist der kath. Schul- und Meßnerdienst zu Haßmersheim (2ten Landamts Mosbach) mit einem Ertrag von etwa 200 fl. an Geld, Naturalien, Güterertrag und Accidenzien, in Erledigung gekommen. Die Competenten haben sich binnen 4 Wochen vorschriftmäßig bey dem Neckar-Kreisdirectorium zu melden.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung derselben vorgeladen.— Aus dem

Bezirksamt Baden.

(1) zu Baden an den ledig verstorbenen Joseph von Gschwender, auf Freitag den 16. Febr. d. J. bey dem Großh. Amtsrevisorat daselbst. Aus dem

Bezirksamt Ettenheim.

(3) zu Rust an die Franz Anton Schüsler, Wittwe, auf Mittwoch den 31. Jan. d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Theilungs-Commissär in dem Ochsenwirthshaus zu Rust. Aus dem

Amt Gondelsheim.

(1) zu Gondelsheim an den hiesigen Bürger Karl Burkhardt, auf Donnerstag den 15. Febr. d. J. vor Großherzogl. Amtsrevisorat zu Gondelsheim. Aus dem

Landamt Karlsruhe.

(1) zu Linkenheim an den verheyratheten und im ersten Grad mundtodten Bürger Gottlieb Meßerle auf Samstag den 27. Jan. d. J. Vormittags 9 Uhr vor dem Theilungs-Commissariat in Linkenheim. Aus dem

Bezirksamt Lahr.

(2) zu Ottenheim an die Verlassenschaft des verstorbenen Bäckers Johann Georg Riegert, auf Montag den 26. Febr. d. J. vor dem Theilungs-Commissariat auf der Stube in Ottenheim. Aus dem

Zweiten Landamt Rastadt.

(2) zu Steinmauern an den in Vermögensuntersuchung gerathenen Michael Reichert, auf Montag den 12. Febr. d. J. auf dem Rathhaus zu Steinmauern. Aus dem

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Bezirksamt Schopfheim.

(3) zu Hasel an den Bürger und Widdummayer Johann Jakob Freiner, auf Montag den 19. Febr. d. J. Vormittags bei der Commission im Wirthshaus zum Pflug in Hasel. Aus dem

Bezirksamt Steinbach.

(1) zu Vahrnhalt an die Fidel Götzische Wittwe, auf Dienstag den 20. Febr. d. J. vor Großh. Amtsrevisorat zu Steinbach. Aus dem

Bezirksamt Wießloch.

(3) zu Baierthal an den verlebten Handelsjuden Seligmann Feist, auf Montag den 29. Jan. d. J. vor Großherzogl. Amtsrevisorat auf dem Rathhaus zu Baierthal. Aus dem

Bezirksamt Wolfach.

(3) zu Wolfach an den Bäcker Joseph Haas, auf Montag den 5. Febr. vor dem hiesigen Theilungs-Commissariat auf dem Rathhaus allda.

(1) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Zur Schuldenliquidation mit den Gläubigern des Bürgers und Glashändlers Benjamin Schneider dahier, der sich am 1. Dec. v. J. für zahlungsunfähig erklärt hat, ist Termin auf Montag den 6. Febr. d. J. Vor- und Nachmittags im Gasthause zur Sonne dahier anberaumt. Wer etwas an die Schneiderische Masse zu fordern hat, wird davon benachrichtigt, um bei dieser Verhandlung entweder in Person zu erscheinen, oder einen Bevollmächtigten aufzustellen, die Beweise im Original ad acta zu geben und sich über etwaige Vergleichsvorschläge zu erklären, bei Strafe des Ausschlusses. Karlsruhe den 6. Jan. 1816.

Großherzogl. Stadtamt.

Mundtodt-Erklärungen.

Ohne Bewilligung des Pflegers soll bey Verlust der Forderung, folgenden im ersten Grad für mundtodt erklärten Personen, nichts geborgt oder sonst mit denselben kontrahirt werden. Aus dem

Bezirksamt Durlach.

(2) von Durlach dem Bürger Gottlieb Löwer, dessen Aufsichtspfleger für ihn, und als Beistand für die Ehefrau der Stadtwachtmeister Banz allda ist.

(2) von Weingarten den Löwenwirth Kieferischen Eheleuten, deren Pfleger Friedrich Benzinger allda ist. Aus dem

Bezirksamt Haßlach.

(1) von Haßlach dem Bürger und Metzger-Meister Landolin Beck, dessen Aufsichts-Pfleger der Rathsverwandte und Burgermeisteramts-Adjunkt Hinterskirch allda ist.

— — —

(3) Oberkirch. [Warnung.] Der als Mühlarzt auf Wanderschaft sich befindende minderjährige Fidel Sellnach von Fernach hat ohne Vorwissen seines Pflegers Ferdinand Straub von Oberkirch mehrere beträchtliche Schulden leichtsinnig kontrahirt. Wir finden uns daher veranlaßt, jedermann öffentlich zu warnen, demselben weder Geld, noch Geldeswerth, ohne Bewilligung seines obbenannten Pflegers zu borgen, da wir sonst für seine Schulden keine Justiz leisten würden. Oberkirch den 29. Dec. 1815.

Großherzogl. Bezirksamt.

Erbvorladungen.

Folgende schon längst abwesende Personen oder deren Leibeserben sollen binnen 12 Monaten sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls dasselbe an ihre bekannten nächsten Verwandten gegen Caution wird ausgeliefert werden. Aus dem

Bezirksamt Hüfingen.

(1) von Donaueschingen die Magdalena Wintermantel, welche vor 27 Jahren von Haus sich entfernte, und bisher nichts mehr von sich vernehmen ließ, deren Vermögen in 213 fl. besteht. Aus dem

Bezirksamt Philippsburg.

(2) von Roth die Katharine Steger, welche vor ungefähr 26 Jahren mit ihrem Ehemann Kaspar Back nach Ungarn ausgewandert, und seit langer Zeit nichts mehr von sich hat hören lassen, deren Vermögen in ungefähr 500 fl. besteht. Aus dem

Bezirksamt Wolfach.

(2) von Indlighöfen der Johannes Brutsche, welcher bereits vor 26 Jahren unter das k. k. östreich. Militär gekommen, seit dieser Zeit aber gar keine Nachricht an seine Verwandten hat gelangen lassen; dessen Vermögen in 364 fl. besteht.

(1) Ettlingen. [Erbvorladung.] Johannes Büdinger und Anna Maria Büdinger, Kinder des verstorbenen Wilhelm Büdinger von Sulzbach, von deren Leben oder Tod seit 1799 nichts bekannt ist, werden hiermit aufgefordert, sich bis zum 31. Dec. 1816 zu stellen, oder wenigstens glaubhafte Nachricht von ihrem Aufenthalt zu geben, widrigen Falls sie für todt angenommen, und ihr Vermögen an deren nächsten Verwandten gegen Caution wird ausgefolgt werden. Ettlingen den 16. Jan. 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Emmendingen. [Erbvorladung.] Georg Markstaller von Köndringen, Gemeiner im Großh. 2. Linien Infanterie Regiment Graf Wilhelm von Hochberg, seit dem Oesterreichischen Feldzug im Jahr 1809 vemißt, wird andurch vorgeladen, sich binnen einem Jahr anher zu stellen, oder von seinem Aufenthalt Nachricht zu geben, widrigenfalls sein Vermögen dessen nächsten Anverwandten zur Nutznießung gegen Caution verabfolgt werden wird.

Emmendingen den 7. Jan. 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

(3) Bischoffsheim. [Verschollenheitserklärung.] Jakob Weick, Bäcker, Sohn des verstorbenen Einspänniger Weick von hier, wird nach geschehener gesezmäßiger Kundschaftserhebung, anmit für verschollen erklärt, und dessen Vermögen seinen Geschwistern in fürsorglichen Besitz gegeben. Was nach gesezlicher Vorschrift andurch öffentlich bekannt gemacht wird. Bischoffsheim am hohen Steg den 30. December 1815.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Bühl. [Verschollenheitserklärung.] Nachdem der seit ungefähr 18 Jahre abwesende ledige Dionis Haungs von Moos, unterm 20. Nov. v. J. zur Empfangnahme seines Vermögens binnen einem Jahre öffentlich vorgeladen wurde, sich bis jezt aber nicht gemeldet hat, so wird derselbe hiemit für verschollen erklärt, und in Gefolg dessen, sein Vermögen unter seine nächste Anverwandte gesezlicher Ordnung nach, nuznießlich vertheilt werden.

Bühl den 10. Jan. 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

Ausgetretener Vorladungen.

(2) Karlsruhe. [Vorladung.] In Sachen des hiesigen Bürgers und Sonnenwirths Groß, Kläger gegen einen gewissen Jean Georg, angeblich aus Dambach bey Straßburg gebürtig, Beklagten, Forderung von 65 fl. 39 kr. betreffend, wird der Beklagte, dessen Aufenthaltsort dahier unbekannt ist, hiermit öffentlich aufgefordert, innerhalb 4 Wochen auf die gegen ihn angebrachte Klage um so gewisser dahier sich einzulassen, als sonst nach vergeblichem Ablauf dieses Termins die klägerische Forderung für richtig erkannt, das dem Kläger deshalb zurückgelassene Faustpfand öffentlich veräussert und derselbe aus dem Erlös befriedigt werden, der Rest aber nach Abzug der Gerichtskosten bis auf Anmelden des Beklagten dahier deponirt bleiben soll.

Karlsruhe den 2. Jan. 1816.

Großherzogl. Stadtamt.

(2) Mößkirch. [Vorladung.] Der Landwehrpflichtige Ruppert Nepple von Heinstetten, wird aufgerufen, sich binnen 4 Wochen vor unterfertigtem Bezirksamte zu stellen, widrigenfalls gegen ihn nach den bestehenden Verordnungen über das Austreten der Unterthanen verfahren werden würde.

Mößkirch den 11. Jan. 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

— — —

(3) Bruchsal. [Strafurthel.] Durch Beschluß des Großherz. hochlöblichen Kreisdirectoriums vom 7. Oct. v. J. Nro. 14427. ist das Vermögen des abwesenden und auf erlassene öffentliche Vorladung nicht erschienenen Milizpflichtigen Matheus Münch der Confiscation unterworfen, welches hiemit bekannt gemacht wird.

Bruchsal den 12. Jan. 1816.

Großh. Stadt und 1. Landamt.

— — —

(1) Appenweyer. [Pferddiebstahl.] In der Nacht vom 17. auf den 18. Janaur wurde des Wittwe des Anton Weis von Windschläg eine schwarzbraune Stute von 4 Jahren und ungefähr 14 Faust hoch, nebst einem ¾jährigen Fohlen, von Farbe ein Sandschimmelchen, diebischer Weise aus dem Stalle entführt, lezteres jedoch nachher in dem Windschläger Walde an einer Buche angebunden, von den Dieben wieder zurückgelassen. Indem man dieses hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringt, werden sämmtliche Polizeybehörden zugleich ersucht, auf das nunmehr noch fehlende obenbeschriebene Stutenpferd sogleich besten Fleißes fahnden, dasselbe mit seinem Führer auf Betreten arretiren, und beide gegen Ersatz der Kosten gefällig hieher ausliefern zu lassen.

Appenweyer den 18. Jan. 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

— — —

(1) Bruchsal. [Landesverweisung.] Die wegen Mitwissen und Theilnahme an einem Effecten-Diebstahl unterm 1. Nov. v. J. in das hiesige Correctionshaus verbrachte Anna Maria Krämerin von Ramsbach bei Salmünster ist heute nach erstandener Strafzeit von 2 Monaten und 20 Tagen entlassen, und der sämmtlichen Badischen Lande verwiesen worden.

Signalement.

Dieselbe ist 22 Jahre alt, 4 Schuh 7 Zoll groß, brauner Haare und Augenbraunen, mittelmäßig proportionirter Nase, etwas großen Mund und runden Kinn. Die bei der Entlassung angehabte Kleidung bestund in einem dunkelblau tuchenen Jack, weiß mousselinen Halstuch mit roth und blau farbigem Kranz, halbleinenen rothen Rock, grau wollene Strümpfe, schwarz lederne Sappos, bloßen Kopf mit aufgesteckten Haaren.

Bruchsal den 20. Jan. 1816.

Großh. Zucht- und Correctionshaus Verwaltung.

Kauf-Anträge.

(2) Bruchsal. [Versteigerung.] Zufolge hoher Verfügung werden folgende Gegenstände zum öffentlichen Verkauf ausgesezt,

1) Die Masse von einer zersprungenen Glocke im Gewicht von 120 Pfund.
2) Eine mit einer kleinen Reparation noch brauchbar herzustellende entbehrliche Feuerspritze.
3) Ein eisernes schön bearbeitetes Kirchen Chorgitter, im Gewicht von ungefähr etlich und 20 Centnern, aus der hiesigen Stadtpfarrkirche.

Diese Versteigerung gehet Mittwoch den 31. dieses Vormittags 10 Uhr dahier in dem herrschaftlichen Baumagazin vor, und werden hiezu die Kaufliebhaber hiemit eingeladen. Bruchsal den 14. Jan. 1816.

Großherzogl. Domanial Verwaltung.

(3) Durlach. [Fourage Lieferungs Versteigerung.] Die Fourage Lieferung für das, während der nächsten Monate im disseitigen Kreise liegende Großh. Militär, wird anderweit öffentlich versteigert werden, und zwar

in Bruchsal, auf der Domanialverwaltungskanzley, Donnerstags den 25. Jan. Vormittags um 11 Uhr, und

in Karlsruhe, im Gasthaus zur Sonne, Freitags den 26. Jan. Nachmittags um 3 Uhr.

Welches hiedurch zur Kenntniß gebracht wird.

Durlach den 13. Jan. 1816.

Das Directorium des Pfinz- und Enzkreises.

(3) Ettlingen. [Kommisbrod Lieferungs-Accord.] Mittwoch den 24. d. M. Nachmittags 2 Uhr wird ein neuer Kommisbrod Lieferungs Accord für das hier befindliche, und allenfalls weiter einrückende Großh. Bad. Militär, in der Kanzley der Großh. Domanialverwaltung dahier, durch öffentliche Versteigerung an den Wenigstnehmenden begeben werden.

Ettlingen den 13. Jan. 1816.

Großh. Domanialverwaltung.

(1) Durlach. [Domainenverkauf.] Das im Ort Weingarten sich befindliche herrschaftliche Schäfereyhaus, nebst Schafstall, Hof und Küchengarten, zu 2 Vrtl. 2 Rth. Platz, wird Freitags den 1. Merz l. J. Nachmittags um 2 Uhr in gedachtem Hause selbst entweder theilweise oder im Ganzen, unter annehmlichen Bedingungen öffentlich versteigert und es werden bei der terminweisen Bezahlung des Kaufschillings herrschaftliche Kassenscheine für baar Geld angenommen. Durlach den 19. Jan. 1816.

Großh. Domanialverwaltung.

(1) Emmendingen. [Badwirthshausversteigerung.] Montag den 4. Merz d. J. soll das den Friedrich Fäustlinschen Eheleuten in Bahlingen angehörige Badwirthshaus öffentlich versteigert werden. Es bestehet in einem 2stöckigten steinernen Wohnhaus. Einem dergleichen Nebengebäude, worin 6 Wohnzimmer für Badgäste, und ebensoviel Badzimmer sich befinden. Auch ist dazu Scheuer und Stallung nebst einem großen Hofplatz gehörig. Das Bad leistet nach dem Zeugniß des hiesigen Großh. Physikats vorzüglich in Glieder- und Ausschlagskrankheiten gute Wirkung, und es ist anzunehmen, daß wenn diese Badwirthschaft an einen tüchtigen Mann kommen sollte, auch das Bad einen größern Ruf erhalten und der Eigenthümer seine gute Rechnung dabei finden wird. Der Kaufschilling ist in verzinslichen Jahresterminen zahlbar, welche erst bei der Steigerung näher bekannt gemacht werden. Auswärtige Liebhaber haben sich mit glaubwürdigen Zeugnissen über ihre Vermögensumstände auszuweisen.

Emmendingen den 16. Jan. 1816.

Großh. Amtsrevisorat.

(3) Rastadt. [Eichen Holländer Holzversteigerung.] Donnerstag den 1. Febr. d. J. werden aus dem Ittlinger Gemeindswald, ganz nahe am Rhein 87 Stämme Eichen, welche Holländer- und Schneid-Holz geben, in Steigerung gebracht. Die Steigerung wird an gedachtem Tag Vormittags um 10 Uhr bey der Forst Inspection in Rastadt ihren Anfang nehmen. Rastadt den 10. Jan. 1816.

Großherzogl. Forst Inspection.

Bekanntmachungen.

(1) Oberkirch. [Die Errichtung zweier Viehmärkte betreffend.] Durch höchsten Beschluß des Großh. Ministerii des Innern d. d. 18. Dec. v. J. wurde der Stadt Oberkirch die Haltung zweier Viehmärkte im Jahr, gnädigst bewilligt, wovon der eine am Mittwoch in der Mittelfasten, und der zweite am Mittwoch nach Michaelis Tage abgehalten wird; wenn ein Feiertag auf die genannten Tage fällt, so wird der Markt auf den darauf folgenden Mittwoch verlegt. Wir bringen dieses zur allgemeinen Kenntniß, und werden für Ordnung möglichst Sorge tragen. Der erste Markt wird in kommender Mittelfasten am Mittwoch abgehalten. Oberkirch den 15. Jan. 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

— — —

Nachdem der Bürgermeister Mayer in Steinbach sich durch verschiedene in Herrschaftlichen- und Gemeinds Angelegenheiten geleistete Dienste den Beyfall der höchsten Behörde erworben, und sich dadurch einer besonderen Auszeichnung würdig gemacht hat, so wird solches auf höhern Befehl zur allgemeinen Kenntniß gebracht. Rastadt den 15. Jan. 1826.

Das Directorium des Murgkreises.

Dienst-Anträge.

(3) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein examinirter Rechtspraktikant, welcher mit guten Zeugnissen versehen ist, wünschet bey einem Großh. Bezirksamt als Actuar angestellt zu werden. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

Dienst-Nachrichten.

In der Plenar Sitzung des Großh. hochpreißlichen Finanzministeriums wurde zufolge hohen Beschlusses vom 18. Dec. v. J. Nro. 16582. dem bisherigen Jägerpurschen Karl Fritz, das durch das Absterben des vormaligen Försters Joh. Georg Fritz in Erledigung gekommene Forbacher Forstrevier ertheilt.

Karlsruhe den 22. Jan. 1816.

Kempf, Oberforst Commissions Expeditor.